

Aus dem Institut für Angewandte Forschung

1 Die Evangelische Hochschule hat in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Stuttgart die Reichweite der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit im Rahmen des Landesarbeitsprogramms „Zukunftsplan Jugend“ untersucht.

Das Forschungsprojekt ist Teil eines Förderprogramms der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg (LAGO) im Auftrag des Sozialministeriums Baden-Württemberg. Hierfür haben sich die vier Städte Holzgerlingen, Leonberg, Ludwigsburg und Weil der Stadt zusammengeschlossen, in denen eine repräsentative Jugendbefragung sowie eine Besucherinnen- und Besucherbefragung in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt wurde.

Die Ergebnisse werden am 27. April 2016 auf einem Fachtag der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. in Stuttgart vorgestellt und diskutiert. Unter anderem geht es um die Fragen: Wer sind die Besucherinnen und Besucher der Offenen Kinder- und Jugendarbeit? Was macht die Angebote für sie attraktiv? Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte und aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit und an diesem Arbeitsfeld Interessierte. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Akademie der Jugendarbeit unter www.jugendakademie-bw.de.

2 Das IAF bietet im Sommersemester in Zusammenarbeit mit dem Institut für Fort- und Weiterbildung die folgenden Methodenfortbildungen an.

► Freitag, 07. April 2017

Methodenschulung „SPSS für (Wieder-) EinsteigerInnen“ mit Johannes N. Blumenberg von Gesis Mannheim. In dem Seminar werden die Bedienung von SPSS, der Aufbau der Datenmatrix, einfache univariate Statistiken (Prozente, Mittelwerte, Streuungsmaße) und die Verarbeitung der Ergebnisse in Präsentationen und Berichten thematisiert. Das Seminar findet am 07. April 2017 von 9:30 bis 17:00 Uhr statt.

► Freitag, 16. Juni 2017

Methodenschulung „Einführung in das Integrative Basisverfahren“ mit Judith Eckert und Diana Cichecki von der Universität Freiburg. Das Integrative Basisverfahren von Jan Kruse ist eine rekonstruktiv-hermeneutische Auswertungsmethode für qualitative Interviews, aber auch Gruppendiskussionen, die an der EH Freiburg aus verschiedenen Projekten entstanden ist und in zahlreichen Lehrforschungsveranstaltungen und Workshops weiterentwickelt wurde. Das Verfahren zeichnet sich daher durch eine besondere Praxisnähe aus. Ziel des Workshops ist eine forschungspraktische Einführung in das Integrative Basisverfahren. Hierzu sind keine Vorkenntnisse des Verfahrens nötig. Es kann eigenes Material eingebracht und im Seminar bearbeitet werden. Das Seminar findet am 16. Juni 2017 von 10:00 bis 17:00 Uhr statt.

Alle Fortbildungen sind für Angehörige der EH-Ludwigsburg kostenlos.

Verhasste Vielfalt – oder: Der riskante Einsatz für Akzeptanz



Wer sich öffentlich äußert, muss damit rechnen, angefeindet zu werden. Beschimpfungen per Mail oder in den Sozialen Medien nehmen zu – an Masse und Heftigkeit. Auch Kirche und Diakonie sind zur Zielscheibe der Verunglimpfung geworden, wenn sie zu Genderfragen, sexuellen Orientierungen oder dem Phänomen ‚Flucht‘ Position beziehen.

Prof. Dr. Claudia Schulz, Angelina Bartz und Peter Kalschnee haben dieses Phänomen an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg im Auftrag des Studienzentrums für Genderfragen der Evangelischen Kirche in Deutschland untersucht. Im April 2017 erscheinen die Ergebnisse unter dem Titel „Verhasste Vielfalt. Hate Speech im Raum von Kirche und Diakonie. Eine Analyse der Verunglimpfung kirchlichen Engagements im Themenfeld Diversität“.

Drei Anlässe liegen der Studie zugrunde: Im „Wort zum Sonntag“ in der ARD entwickelte Pastorin Annette Behnken anlässlich der Fußball-Europameisterschaft der Frauen 2015 zum Thema ‚Gender‘ ein Plädoyer für die Akzeptanz einer Vielzahl der Geschlechter. Zum Thema ‚Homosexualität‘ stehen die Beschlüsse von Landessynoden einiger Gliedkirchen der EKD im Jahr 2016 im Mittelpunkt, mit denen die öffentliche Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften möglich wird. Der Präsident des Diakonie-Bundesverbandes, Ulrich Lilie, warb Ende 2015 in Facebook für die Aktion „Willkommensband: 5 Euro für die Flüchtlingshilfe“. Der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm sprach sich im Januar 2016 in der Sendung „Anne Will“ für die Aufnahme von Geflüchteten aus. Diese beiden Anlässe wählten die Forschenden zum Thema ‚Flucht‘ aus – das sich in hasserfüllten Mailings und Postings zum Thema ‚Islam‘ verschiebt.

Die Studie fragt nach der Grenze zwischen sachbezogener Kritik und Beleidigung und rekonstruiert die Dynamik der Aggression gegen Kirche und Diakonie und ihr Engagement in Fragen der Diversität. Sie zeigt, in welchen Argumentationsstrukturen sich der Hass gegen Personen oder Organisationen richtet – und von hier aus gegen politische Haltungen, Werte und Religionen.

Aktuelle Veranstaltung zur Studie:

25. März 2017: „Gender Trouble“ und bedrohte Vielfalt. (R)Echte Frauen- und Familienbilder im Visier, Fachtag der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg im Rupert-Mayer-Haus, Stuttgart.

Vorlesungspartnerschaft der EH und der PH Ludwigsburg zu: Menschenrechtsbildung für alle!?



Die Evangelische Hochschule (EH) und die Pädagogische Hochschule (PH) in Ludwigsburg haben für das Sommersemester 2017 eine Vorlesungspartnerschaft ins Leben gerufen. Erstmals werden zwei Vorträge zum Thema „Inklusion, Menschenrechte, Gerechtigkeit“ Studierende und Lehrende beider Hochschulen zusammenbringen.

Lehrende beider Hochschulen zusammenbringen.

Das Recht auf Bildung von Menschen mit Behinderungen in einem inklusiven Bildungssystem auf der Grundlage der Chancengerechtigkeit und der Diskriminierungsfreiheit ist in Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention geregelt. Im Rahmen von professionstheoretischen Perspektiven haben es beide Hochschulen zum Anlass genommen, neben dem unverbrüchlichen Recht auf Bildung auch auf einen weiteren Aspekt der ‚Bildung für alle‘ hinzuweisen: Neben dem Recht auf diskriminierungsfreie Bildung besteht eine völkerrechtliche Pflicht zur (inklusionsorientierten) Menschenrechtsbildung für die ganze Gesellschaft und für alle Altersgruppen – mit dem Ziel, die Sicht auf Behinderung zu reflektieren und die Haltung gegenüber Menschen, die anders sind, anders leben, anders lieben oder anders sprechen, zu verändern. Dieser Lernprozess ist ein emanzipativer und zielt darauf ab, menschenrechtsorientiert wahrnehmen, beurteilen und handeln zu können und betrifft Fachkräfte und Laien gleichermaßen.

IAD untersucht Barrierefreiheit von Fernlinienbussen



Reisen für behinderte Menschen: Schon der Anfang oft schwer. Foto: H. Kunz

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) hat in Zusammenarbeit mit unserem Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen (IAD) unter Leitung von Professorin Dr. Beate Aschenbrenner-Wellmann einen Bericht zum Stand der Barrierefreiheiten in Fernlinienbussen erstellt, der online unter www.barrierefreiueralle.de/bericht abrufbar ist.

Für die empirischen Untersuchungen des IAD-Projekts verantwortlich sind Dr. Thomas Fliege und Helena Kunz B.A. In der letzten Sitzungswoche des Deutschen Bundestages (26.-28.6.2017) findet in Berlin ein Abschluss-Workshop mit allen Akteuren statt. Dr. Thomas Fliege wird dort den Evaluationsbericht vorstellen.

Artikel 8 der UN-Behindertenrechtskonvention fordert Maßnahmen zur Sensibilisierung für einen gesamtgesellschaftlichen Bewusstseinswandel zur Achtung der Rechte und Förderung der Würde von Menschen mit Behinderungen. Ziele sind die Bekämpfung von Klischees, Vorurteilen und schädlichen Praktiken sowie Maßnahmen, die ein positives Bewusstsein für die Fähigkeiten und den Beitrag von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft schaffen. Die Vortragsreihe der EH und der PH Ludwigsburg, die von Prof.in Dr. Simone Danz (EH Ludwigsburg) und PD Dr. Sven Sauter (PH Ludwigsburg) initiiert wurde, befasst sich deshalb mit einer Kultur der Menschenrechte, die durch Menschenrechtsbildung angeregt werden kann.

Termine

EH Ludwigsburg:
Dr. Katja Neuhooff (HS Düsseldorf)
am Donnerstag, 18. Mai 2017 von 18-20 Uhr, EH-Hörsaal 1 (Gebäude C).
Thema: Recht auf Bildung und Recht auf Menschenrechtsbildung in seiner menschenrechtssystematischen Tragweite

PH Ludwigsburg:
PD Dr. Bernd Axel Kunze (Waiblingen)
am Dienstag, 30. Mai 2017 von 18-20 Uhr, PH-Hörsaal 1.301 (Gebäude 1)
Thema: Inklusion und Bildungsethik

Kalendarium

Mo 03.04.2017, 8:30 – 9:30 Uhr	Semester-Eröffnungsgottesdienst
Di 11.07.2017, 19:30 Uhr	Schlussgottesdienst
Mi 26.04.2017, 14:00 – 17:00 Uhr	Praxistreff

Öffentliche Fachveranstaltungen:

Do 27.04.2017, ganztägig	Boys Day
So 07.05.2017	Tag der offenen Tür
Do 18.05.2017, 18:00 Uhr	EH-Vortrag Menschenrechtsbildung
Di 30.05., 2017, 18:00 Uhr	EH-Vortrag Menschenrechtsbildung
Do 22.06.2017	LKZ-Firmenlauf
29. – 30.06.2017, ganztägig	Campus Libertatis mit EH-Team
Di 19:30 Uhr (außer in Blockwochen)	Hochschulgemeindeabend
Mi 11:20 Uhr (außer in Blockwochen)	Hochschulandacht
Fr 07.07.2017 ab 18:00 Uhr	Alumni-Tag und Sommerfest

Stand: 31.03.2017, Änderungen vorbehalten. Eine aktuelle Übersicht unter www.eh-ludwigsburg.de



Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Nachrichten aus der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

Wir sind Hochschule für Angewandte Wissenschaften der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Mit der Veröffentlichung der im letzten Jahr beschlossenen Verfassungsänderungen sind wir seit 1. März 2017 die

Evangelische Hochschule Ludwigsburg – Staatlich anerkannte Hochschule für Angewandte Wissenschaften der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

„EH-Pinnwand“

→ Ausgabe April 2017

Evangelische Hochschule Ludwigsburg – Staatlich anerkannte Hochschule für Angewandte Wissenschaften der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Protestant University of Applied Sciences.



Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Der neue Untertitel ersetzt den Begriff „Fachhochschule“ durch „Hochschule für Angewandte Wissenschaften.“ Nachdem der Leitname bleibt gibt es keine Veränderungen beim Logo.

In der geänderten Verfassung der Hochschule wird der aktuelle Stand des Landeshochschulgesetzes aufgenommen und die Mitgliedschaft in den Gremien z.T. neu geregelt. Ab Sommersemester 2017 gibt es eine neue Zusammensetzung des Senates. Alle Hochschulgremien (Lehrende, Studierende, akademische und sonstige Mitarbeitende) bestimmen ihre Vertretungen am Wahltag 19. April. Der „neue“ Senat mit 29 Mitgliedern tagt das 1. Mal am Mittwoch, 3. Mai öffentlich ab 14:00 Uhr.

Wechsel im Prorektorat

Nach fünf Jahren gibt Professorin Dr. Karin Sanders die Verantwortung als Prorektorin an Professorin Dr. Claudia Schulz weiter.

Prorektorat



Professorin Dr. Karin Sanders

Professorin Dr. Claudia Schulz

Frau Sanders hat die Hochschulentwicklung in den Bereichen Internationalisierung, Akkreditierung und Qualitätsmanagement in den letzten Jahren begleitet und weitergeführt. Frau Schulz wird dies fortführen und Akzente in der Forschung setzen. Rektor Prof. Dr. Norbert Collmar und Kanzlerin Beate Käser dankten nun Frau Sanders und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Prorektorin Schulz.

Barrieren des Monats



Parallel zu schriftlichen Aushängen wurden Barrieren durch Installationen realisiert. Foto: privat / Keune

In den letzten Jahren konnten an der Hochschule einige Barrieren, die die gleichberechtigte Teilhabe von Hochschulange-

hörigen eingeschränkt haben, beseitigt werden. So liest „Sofi“ (Lesegerät in der Bibliothek) Studierenden mit Sehbehinderung Bücher vor, lassen sich die Eingangstüren im Gebäude A und C automatisch öffnen oder Markierungen an den Treppenstufen verringern die Stolpergefahr.

Trotzdem gibt es noch „Hürden“ zu überwinden, von denen „Unlimited - Interessengruppe Studium und Assistenz“ dieses Semester jeden Monat eine Barriere in den Fokus gerückt hat! Im November waren dies sperrige, schwere Türen, danach fehlende Ruhezeiten und nun fragt Unlimited: „Wussten Sie schon, dass es für manche Studierende eine große Herausforderung ist, in kurzer Zeit viel Text zu erfassen? Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, wie es ist, über einen Text zu sprechen, den man nicht kennt, weil man zu langsam war, um ihn zu Ende zu lesen?“

Besonders auffällig an der Aktion sind Postkartenmotive des Studierendenwerks.

Gratulation!



Jessica Schukraft, Absolventin des Bachelor-Studiengangs Diakoniewissenschaft erhält zusammen mit Iyen Jobs den AMOS-Sonderpreis 2017 der Offenen Kirche, Evangelische Vereinigung in Württemberg. Die Preisträgerinnen vom Fraueninformationszentrum Stuttgart werden für ihre Arbeit mit nigerianischen Frauen und gegen Menschenhandel und Ausbeutung gewürdigt. Diakonin Schukraft hat sich schon in ihrer Bachelorarbeit mit dem Thema in hervorragender Weise auseinandergesetzt und war für die Thesis „Dem Fluch ausgeliefert: Westafrikanische Riten und Schwüre als Mittel der Unterdrückung und Abhängigkeit bei Opfern von Menschenhandel“ für den Preis des Landesbischofs nominiert.

Die Bachelorarbeit wurde 2016 von Erstkorrektor Manfred Rohloff und Zweitkorrektorin: Professorin Dr. Annette Noller betreut.

Glückwünsche an 145 frisch gebackene Akademikerinnen und Akademiker



Rund 600 Besucher erlebten im Bürgersaal des Ludwigsburger FORUM einen feierlichen Nachmittag, als die Hochschule Bachelor- und Mastergrade verlieh.

Mit Grußworten der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, der Stadt Ludwigsburg und des Diakonieverbandes der Karlshöhe wurden 145 Menschen bedacht, die ihr Studium abgeschlossen haben.

„Kirche und Gesellschaft warten auf Sie“, motivierte Rektor Prof. Dr. Norbert Collmar für den folgenden Lebensabschnitt der ehemaligen Studierenden.

Das sich die Hochschule weiterhin verantwortlich fühlt, machte Alumni-Koordinatorin Birgit Groner klar, die zum Sommerfest 2017 einladet am Freitag, 7. Juli, 18:00 Uhr rund um das Gebäude C.

Zeugnisse erhielten im Bachelor Diakoniewissenschaft 29 Studierende (25 Frauen), ein Mann im Bachelor Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik, 16 Studierende des Bachelors Internationale Soziale Arbeit, davon ein Mann.

Im Bachelor Religions- und Gemeindepädagogik gab es 25 Abschlüsse, davon 20 an Frauen. Und für den Bachelor Soziale Arbeit sind insgesamt 59 Abschlüsse erstellt worden, davon 13 an Männer.

Die Hochschule stellte im Wintersemester 15 Mastergrade aus: 10 im Master Organisationsentwicklung (davon vier Männer) und fünf für den Master Soziale Arbeit, davon vier an Frauen.

Zur Zeugnisfeier gibt es ein Fotoalbum auf www.eh-ludwigsburg/Kommunikation.

Niko Kugler	
Preis der Stadt Ludwigsburg	
	Studiengang
	Soziale Arbeit
	Begründung
	Gutachten Prof. Schierer
Thema	
„Jugend(Kulturen) im öffentlichen Raum und die Rolle der Jugendarbeit“	
Janina Groß	
Preis der Stadt Ludwigsburg	
	Studiengang
	Internationale Soziale Arbeit
	Begründung
	Gutachten Herr Buck
Thema	
„Entwicklungszusammenarbeit und Soziale Arbeit, Ansatzpunkte und Handlungsmöglichkeiten am Beispiel der Stiftung –Hora de Obrar“	
Raphael Haag	
Preis der EH-Stiftung	
	Studiengang
	Soziale Arbeit
	Begründung
	Gutachten Prof. Dr. Schiffer
Thema	
„Wenn der Tod Schule macht“	
Chiara Barberini	
Preis des Staatsanzeigers	
	Studiengang
	Internationale Soziale Arbeit
	Begründung
	Gutachten Herr Staiger
Thema	
Sanktionsregelungen im SGB II und deren Auswirkungen auf ALG-II-Bezieherinnen	
Leonie Schmid	
Preis des Landesbischofs	
	Studiengang
	Diakoniewissenschaft
	Begründung
	Gutachten Prof. Dr. Mutschler
Thema	
Eine Entwicklung zu verantwortlichem Lebensstil? Kirchengemeinden als Akteure in der einen Welt	

Tag der Offenen Tür am Sonntag, 7. Mai 2017



Besonders gefragt: Individuelle Studienberatung.

Am Tag der offenen Tür – parallel zum Jahresfest der Stiftung Karlshöhe – stellt sich am Sonntag, 7. Mai, die Hochschule mit einem abwechslungsreichen Programm vor. Von 11:00 bis 16:00 Uhr beraten Dozierende und Mitarbeiterinnen der Verwaltung Bewerber und Bewerberinnen um einen Studienplatz. Im Themen-Treffpunkt können Studierende ihre Abschlussarbeiten präsentieren und somit die Inhalte eines Studiums an der EH lebendig werden lassen.

Ganztägig sorgt das Café der EH Ludwigsburg für Getränke und Süßes. Die Erlöse gehen an die EH-Stiftung.

Zur Mittagszeit lädt unser Ensemble eh Brass unter Leitung von Prof. Hubertus von Stackelberg zum Platzkonzert ein.

Herzlich willkommen

Dr. Kirsten Brukamp
Professur

Frau Prof. Dr. Kirsten Brukamp hat einen Ruf an die EH angenommen. Frau Brukamp schloss Studien der Humanmedizin, Philosophie und Kognitionswissenschaft erfolgreich ab. Sie absolvierte eine ärztliche Spezialisierung in Innerer Medizin in Nordosten der USA und arbeitete an mehreren biologischen Forschungsprojekten. An der RWTH Aachen entwickelte sie den Forschungsschwerpunkt Gesundheit – Technik – Ethik und ist seit einigen Jahren in der akademischen Lehre für Gesundheits-, Pflege- und Therapiewissenschaften tätig.

Manfred Schnabel
Professur Gemeindefähige Pflege



Prof. Manfred Schnabel begleitet seit 1. 12. 2016 die Professur Gemeindefähige Pflege. Er ist von Haus aus Krankenpfleger, Diplom-Sozialarbeiter (EFH Darmstadt) und Diplom-Sozialgerontologe (Universität Kassel). In seiner Promotion an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar bearbeitete er das Thema der aktuellen Auseinandersetzung um die Deutung und gesellschaftliche Bearbeitung der Demenz.

Nach seiner Berufstätigkeit als Krankenpfleger und Sozialarbeiter in verschiedenen Bereichen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens arbeitete er zuletzt in der Beratungs- und Koordinierungsstelle in Mainz und der Fachstelle Demenz in Hofheim a.T. Manfred Schnabel wirkte in verschiedenen Projekten im Kontext der Sozialen Altenarbeit mit. Er ist Mit-

begründer eines Netzwerkes Demenz im Main-Taunus-Kreis. Ebenso Teil der Initiierung einer „Demenzfreundlichen Kommune“ mit Mitteln der Robert-Bosch-Stiftung.

Carmen Grimm



Carmen Grimm ist seit dem 01.02.2017 als Leiterin des International Office der EH tätig. Ihre Aufgaben umfassen insbesondere den Aufbau und die Pflege der internationalen Kontakte und Partnerschaften der Hochschule, die Betreuung von Studierenden und die Entwicklung und Koordinierung von Projekten im Bereich der Hochschul-Internationalisierung.

Studium der Ethnologie, Psychologie, Anglistik an der Universität Heidelberg und Universität Oslo. Dissertation (Veröffentlichung noch ausstehend) am Netzwerk Altersforschung Titel: „Der Wert der Alten – Multiple Wissensmodelle und Praktiken der Repräsentation in der Entwicklungszusammenarbeit Deutschland-Peru“, (Während des Studiums und Promotion) u.a. Koordination des Austausch-Förderprogramms des Instituts für Ethnologie, Heidelberg; Betreuung ausländischer Studierender im DAAD-Programm „Europa macht Schule“; Berufserfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit.

Diana Zanker



Seit 15. März verstärkt Diana Zanker das Rektorat als stellvertretende Kanzlerin. Die Bereichsleiterin ist zuständig für Personal und zentrale Einrichtungen.

Silke Kühle



Seit November verstärkt Silke Kühle als Sekretärin des Rektors die Hochschulleitung. Frau Marie Föll ist derzeit in Elternzeit.

Gabriele Hiller



Gabriele Hiller arbeitet seit 1. März zusätzlich im Bereich Rechnungswesen.

Auf Wiedersehen Praktika für moderne Medien in unserer Bibliothek beendet



Elena Mahal

Elena Mahal, Studierende des Studiengangs „Bibliotheks- und Informationsmanagement“, hat ihr Praxissemester in der EH-Bibliothek bis 22.01.2017 absolviert.

Im Rahmen ihrer Projektarbeit erstellte sie Bibliotheks-FAQs in Form von Online-Tutorials und Infotexten, welche in Moodle hochgeladen wurden. Außerdem gestaltete sie einen virtuellen Wegweiser für die Bibliothek.“

Fabiane Luz



Fabiane Luz, ebenfalls Studierende des Studiengangs „Bibliotheks- und Informationsmanagement“, absolvierte bis 10.02.2017 ihr Praxissemester. In ihrer Projektarbeit erarbeitete sie ein Konzept zur Einführung von RFID in der EH-Bibliothek. Außerdem bearbeitete sie E-Books und Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Das gesamte Bibliotheksteam hat nun Zugriffsmöglichkeiten auf ca. 1800 E-Books von Springer und 98 E-Books von UTB geschaffen! In einem Flyer auf der Bibliothekshomepage wird Schritt für Schritt erklärt, wie diese im Zentralkatalog gefunden und genutzt werden können (Link auf der Bibliothekshomepage „Zugang zu den E-Ressourcen“).

Vollversammlung der Studierenden

Der Allgemeine Studierenden-Ausschuss hat einen neuen Vorstand: 1. Vorsitzende Corinna Göpfert (ISA 3); 2. Vorsitzende Tobias Katz (SA 7). Zudem wurde ein Haushaltsplan verabschiedet, welcher von der Finanzgruppe mit Franziska Steinbach und Nathanael Maier erstellt wurde. Der Haushaltsplan ist auf der AStA-Homepage für alle Studierende einsehbar, dort gibt es ebenfalls die Vorlage für die Anträge zur finanziellen Förderung durch den AStA, sowie Informationen für die Voraussetzungen eines solchen Antrags.



Bildungs-Pin

Freie Plätze in unserem Angebot zur Fort- und Weiterbildung. Eine Anmeldung ist bequem online möglich.

www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung

3.4.2017	Anke Deiß	Stress entschärfen – Streß vermeiden... – Zeitmanagement
3.4., 24.4., 8.5., 22.5., 12.6., 26.6., 3.7., 17.7.2017	Prof. 'in Renate Elli Horak	„weg vom Einzelkämpfertum“ – Gruppensupervision für LeiterInnen von Kita's
5. – 6.4.2017	Manuela Ziskoven	Umgang mit traumatisierten Flüchtlingskindern und Jugendlichen (UMF)
10. – 11.4.2017	Prof. 'in Dr. Annette Franke, Axel Mannherz, Wolfgang Knapp	Workshop „45 plus“ – Selbständig machen mit Erfahrung
26. – 27.4.2017	Doerte Westphal	Debora – Einstieg in Führung
28. – 29.4.2017 und 19. – 20.05.2017 und 5 weitere Module	Gabriele Schaub, Universität Tübingen; Birgit Groner, Evang. Hochschule Ludwigsburg	Zertifikatsstudium Migration und Integration
4.5.2017	Lars Groven	Herausfordernde Situationen in Gruppen meistern! – Durchsetzungsvermögen und Deeskalationsstrategien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
5. – 6.5.2017	Andrea Herkle, Heike Kauschinger, Axel Mannherz	und 3 weitere Module Kindern eine Stimme geben – Verfahrensbeistandschaft und Umgangspflege
8.5.2017	Dr. Ariane Bentner	Getting Things Done (GTD) oder mich selbst und andere(s) geregelt kriegen – Selbstmanagement im (beruflichen) Alltag
9. – 10.5.2017	Dr. Ariane Bentner	Herausfordernde Teams konstruktiv führen
16.5.2016	Prof. 'in Dr. Claudia Schulz	Wer, wenn nicht ich? Wann, wenn nicht jetzt? – Promotion als neue Herausforderung
18.5.2017	Friederike Winsauer	Großgruppenmoderation – „Das Feuer großer Gruppen“
26.6.2017	Martin Staiger	Sicher durch den Dschungel der Sozialleistungen – Aufstockendes Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Kinderzuschlag und Co
29.6. und 13.7.2017	Sabine Kaiser	Inklusion in Kindertagesstätten – Teamorientiert Veränderungsprozesse gestalten

Visit us on facebook!
facebook.com/EHLudwigsburg

Impressum
Herausgeber: Rektor Prof. Dr. Norbert Collmar · Redaktion: Ulrike Faulhaber · Fotos: © Fuchs, EH-Archiv, privat, Kunz © puckillustrations/Fotolia.com, © icafreitas/Fotolia.com
Layout: www.activeelements.de · Druck: Ungeheuer & Ulmer
Anschrikt: Evangelische Hochschule Ludwigsburg · Paulusweg 6
71638 Ludwigsburg · Fon 07141 9745-209
u.faulhaber@eh-ludwigsburg.de